

Antworten von EcoFlow auf Fragen der Solarthemen-Redaktion
(per E-Mail am 10.6.2026)

1. Welche Maximalleistung und welche Dauerlast können Plug-in(-PV)-Speicher, die Ihr Unternehmen in Deutschland anbietet, im Hausnetz bereitstellen?

Die technischen Leistungsdaten unserer Produkte unterscheiden sich je nach Modell und Konfiguration. Die jeweils relevanten Angaben zu Ausgangsleistung, Lade- und Entladeleistung sowie weiteren Betriebsparametern sind den offiziellen Datenblättern und Produktdokumentationen zu entnehmen.

2. Eignen sich diese Anlagen auch für den Netzanschluss durch Laien oder empfehlen Sie für diese Anlagen die Installation durch einen fachkundigen Handwerker?

EcoFlow legt größten Wert auf Sicherheit und normgerechte Anwendung seiner Produkte.

Die Installation und Nutzung unserer Produkte hat stets entsprechend den jeweiligen Produkthandbüchern sowie den anwendbaren gesetzlichen und technischen Anforderungen zu erfolgen. Soweit nationale Vorschriften oder technische Regeln die Einbindung einer Elektrofachkraft vorsehen, empfehlen wir die Durchführung durch entsprechend qualifizierte Personen. Die entsprechenden Hinweise sind Bestandteil unserer Produktdokumentation und Installationsanleitungen.

3. Die oben genannten Gerichtsurteile hat die Firma indielux GmbH erstritten. Stimmen Sie der Werbeaussage dieser Firma zu, dass deren patentiertes „ready2plugin-Stromwächter“-System derzeit die einzige marktverfügbare Lösung ist, um einen Steckdosenanschluss höherer Leistungen normgerecht sicherzustellen?

Zu Werbeaussagen oder Produktbewertungen einzelner Marktteilnehmer nehmen wir grundsätzlich nicht Stellung.

Aus unserer Sicht sollten Anforderungen an die Sicherheit von Plug-in Systemen auf belastbaren technischen Nachweisen und technologieneutralen Normen beruhen. Die aktuell gültige VDE V 0126-95 adressiert Steckersolargeräte bis 800 VA Einspeiseleistung. Für darüber hinausgehende Konzepte werden in den zuständigen Normungsgremien unterschiedliche technische Ansätze und Sicherheitskonzepte diskutiert und bewertet.

EcoFlow beteiligt sich aktiv an diesen Arbeiten und unterstützt die Entwicklung praxisgerechter, sicherer und technologieneutraler Anforderungen für Speicher- und Plug-in Anwendungen.

4. Die VDE V 0126-95 bezieht sich ausdrücklich nur auf Steckersolargeräte, nicht auf mit diesen eventuell verbundene Speicher. Mit welcher technischen Lösung stellen Sie für Ihre Produkte sicher, dass Stromnetze in Privathaushalten durch ihre leistungsfähigen Plug-in-Speicher nicht überlastet werden?

Die Sicherheit unserer Systeme basiert auf einem Zusammenspiel aus Produktauslegung, integrierten Schutzfunktionen und definierten Betriebsgrenzen.

Für Plug-and-Play-Anwendungen erfolgt die Sicherheit insbesondere durch eine technisch umgesetzte und nachgewiesene und eine Leistungsbegrenzung bei Auslieferung auf den derzeit durch die VDE V 0126-95 adressierten Bereich von maximal 800 VA Einspeiseleistung. Die Sicherheit unserer Systeme basiert auf einem Zusammenspiel aus Produktauslegung, integrierten Schutzfunktionen und definierten Betriebsgrenzen. Eine zentrale Sicherheitsmaßnahme für Plug-in Anwendungen ist die technisch umgesetzte und werkseitig voreingestellte Begrenzung der Einspeiseleistung auf maximal 800 VA.

5. Auf welche Sicherheitsstandards bzw. technischen Regelwerke beziehen Sie sich dabei?

EcoFlow entwickelt und bewertet seine Produkte unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren europäischen und nationalen gesetzlichen Anforderungen, Sicherheitsnormen und technischen Anschlussregeln. Für die Produktsicherheit von Wechselrichtern und Speichersystemen werden insbesondere die international anerkannten IEC/EN Normen herangezogen. Darüber hinaus erfüllen unsere Produkte die einschlägigen Anforderungen an elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie die jeweils relevanten europäischen Konformitätsanforderungen.

Für Batteriesysteme werden darüber hinaus die jeweils anwendbaren Sicherheits- und Transportanforderungen berücksichtigt. Für Netzanschluss und Installation sind zudem die geltenden nationalen technischen Anschluss- und Installationsregeln maßgeblich.

Da die normativen Anforderungen für Plug-in Anwendungen mit integrierten Speichern derzeit weiterentwickelt werden, beteiligt sich EcoFlow aktiv an den entsprechenden Arbeiten in den zuständigen DKE-Gremien.

6. Hat Ihr Unternehmen Änderungen an seinen Produkten oder an der Kundenkommunikation vorgenommen, um den normativen

**Anforderungen (VDE V 0126-95, VDE 0100-551, VDE-AR-N 4105)
besser zu entsprechen bzw. sind solche Änderungen geplant?**

Die Frage setzt voraus, dass alle der genannten Regelwerke gleichermaßen auf die hier diskutierten Produkte anwendbar sind. Dies ist aus unserer Sicht so nicht zutreffend.

Die VDE V 0126-95 beschreibt derzeit Anforderungen an Steckersolargeräte. Die Norm adressiert in ihrer aktuellen Fassung keine Plug-in-Speichersysteme. Gerade deshalb laufen aktuell Normungsarbeiten zur Berücksichtigung von Speichern in diesem Anwendungsbereich.

EcoFlow beteiligt sich aktiv an diesen Arbeiten in den zuständigen DKE-Gremien. Unser Ziel ist ein klarer, technologieneutraler und für alle Marktteilnehmer gleichermaßen geltender Ordnungsrahmen, der Sicherheit, Praxistauglichkeit und Innovation gleichermaßen berücksichtigt.

Wir sehen grundsätzlich den Bedarf für eine weitere Konkretisierung der Anforderungen an Plug-in Anwendungen mit Speichern. Dies sollte jedoch auf Basis belastbarer technischer Nachweise und eines technologieoffenen Ansatzes erfolgen.

Unabhängig davon überprüfen und aktualisieren wir unsere Produkte, technischen Unterlagen und Kundeninformationen kontinuierlich auf Grundlage neuer technischer Erkenntnisse sowie regulatorischer Entwicklungen. Dies entspricht unserem allgemeinen Qualitäts- und Sicherheitsanspruch.